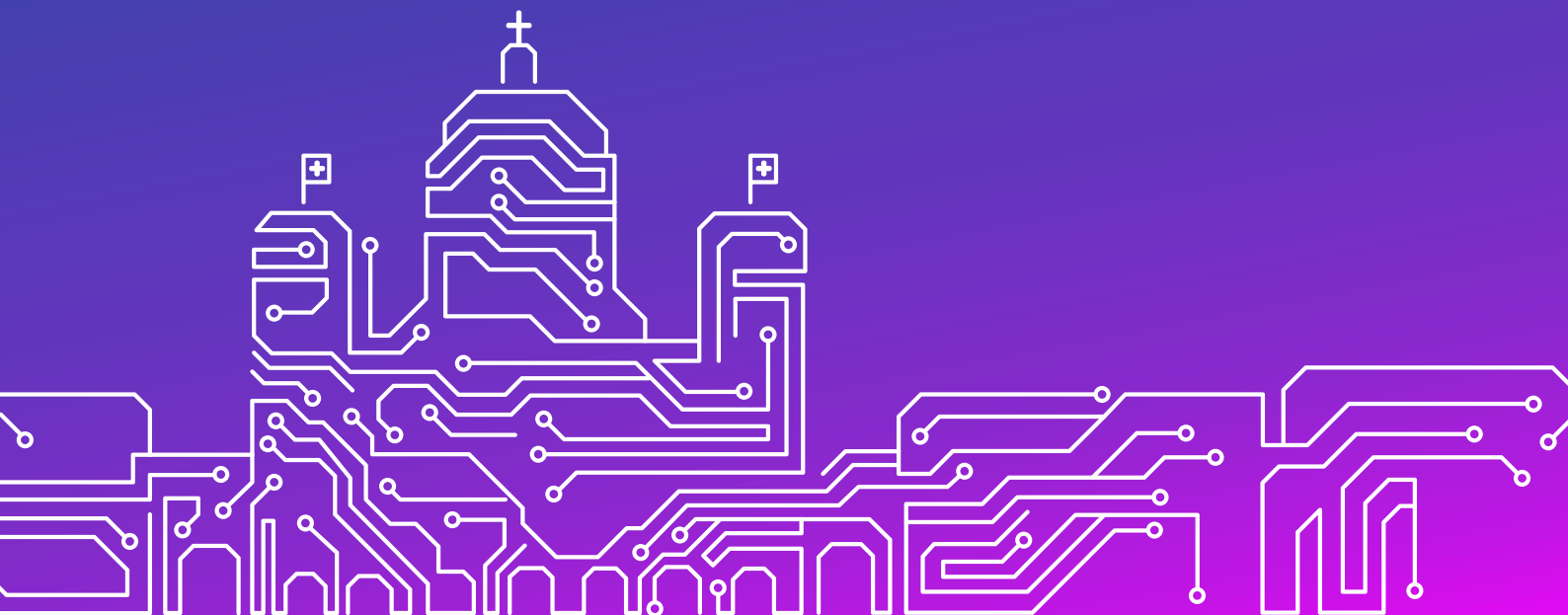




Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Swiss Confederation

Bundeskanzlei BK
Chancellerie fédérale ChF
Cancellaria federale CaF
Federal Chancellery FCh

Strategie Büroautomation



Strategie Büroautomation

ZWECK

Die Teilstrategie Büroautomation orientiert sich an der Strategie Digitale Bundesverwaltung und definiert Ziele sowie Handlungsfelder für den IKT-Standarddienst Büroautomation. Sie richtet sich an die Verantwortlichen der Departemente und Leistungserbringer und zeigt, wie der Bereich DTI der Bundeskanzlei den Service weiterentwickeln wird. Der Standarddienst Büroautomation stellt den Mitarbeitenden der zentralen Bundesverwaltung ihren digitalen Arbeitsplatz zur Verfügung, einschließlich aller notwendigen IKT-Services. Der Büroautomationsclient (BA-Client) ist dabei der Schlüssel für Fachanwendungen und digitale Services.

Verankerung Strategie Digitale Bundesverwaltung

Mit der [Strategie Digitale Bundesverwaltung](#) definiert der Bundesrat die Ziele der digitalen Transformation in der Bundesverwaltung und legt Schwerpunkte zur Erreichung dieser Ziele fest. Departementale und lokale Strategien konkretisieren die Ausrichtung der übergeordneten Strategie und tragen zu deren Umsetzung bei.

Die Teilstrategie Büroautomation wirkt insbesondere im Schwerpunkt 6 «Zeitgemässe Verwaltungsorganisation und Kulturwandel fördern» und unterstützt u.a. das dort formulierte Ziel Nr. 23 «Die Bundesverwaltung stellt eine moderne Arbeitsumgebung für die digitale, hybride und analoge Zusammenarbeit zur Verfügung». Die Teilstrategie Büroautomation leistet darüber hinaus auch einen Beitrag zu weiteren Schwerpunkten und Zielen der übergeordneten Strategie.

INHALT

Die Teilstrategie Büroautomation umfasst folgende Elemente:

- die [Vision 2030](#) zur Weiterentwicklung des Standarddienst Büroautomation
- 5 handlungsleitende [Prinzipien](#)
- die strategischen Ziele, die in [vier Handlungsfelder](#) gebündelt sind

Die Umsetzung der Teilstrategie Büroautomation wird über eine jährliche Umsetzungsplanung gesteuert. Dabei werden die Ziele regelmässig neu priorisiert und Massnahmen zur Strategieumsetzung vereinbart.

AUSGANGSLAGE

Die vorherige Teilstrategie Büroautomation beinhaltete als Schwerpunkte die Erschliessung von Diensten aus der Public Cloud und die Förderung der Mobilität der Mitarbeitenden. Lücken im Produktportfolio wurden erkannt und neue Services eingeführt, wie z. B. die Secure Video Conferencing-Lösung für Videokonferenzen mit Teilnehmenden ausserhalb der Bundesverwaltung oder der Ausbau der Self Service-Portale für die Büroautomationsleistungen.

Mit der Einführung von Cloud Services, wie z.B. Microsoft 365, wurde eine Ergänzung im Sinne einer Komplettlösung für Büroautomationsleistungen realisiert. Neue Funktionen werden prioritär und teilweise ausschliesslich in der Cloud zur Verfügung gestellt. Aus Gründen der digitalen Souveränität, oder wenn es die gesetzlichen Grundlagen verlangen, müssen bestimmte Leistungen weiterhin aus einem Bundesrechenzentrum (On Premise) zur Verfügung gestellt werden. Die Cloud Services der Büroautomation werden vom Standarddienst Büroautomation wie die bisherigen Büroautomationservices geführt.

Die Teilstrategie Büroautomation hat Abhängigkeiten zu anderen IKT-Standarddiensten, zu Fachanwendungen sowie zu weiteren Infrastruktur- und Plattformdiensten. Sie übernimmt Inhalte aus der [Cloud-Strategie der Bundesverwaltung](#), der [Strategie Digitale Verwaltung Schweiz](#) sowie der [Strategie Digitale Bundesverwaltung](#). Nach vorgängiger Konsultation durch das Gremium Führungsausschuss Standarddienste (FSD) und den Digitalisierungsrat Bund (DRB), wurde die Teilstrategie Büroautomation durch den Delegierten DTI genehmigt.

VISION 2030

Effiziente Kollaboration

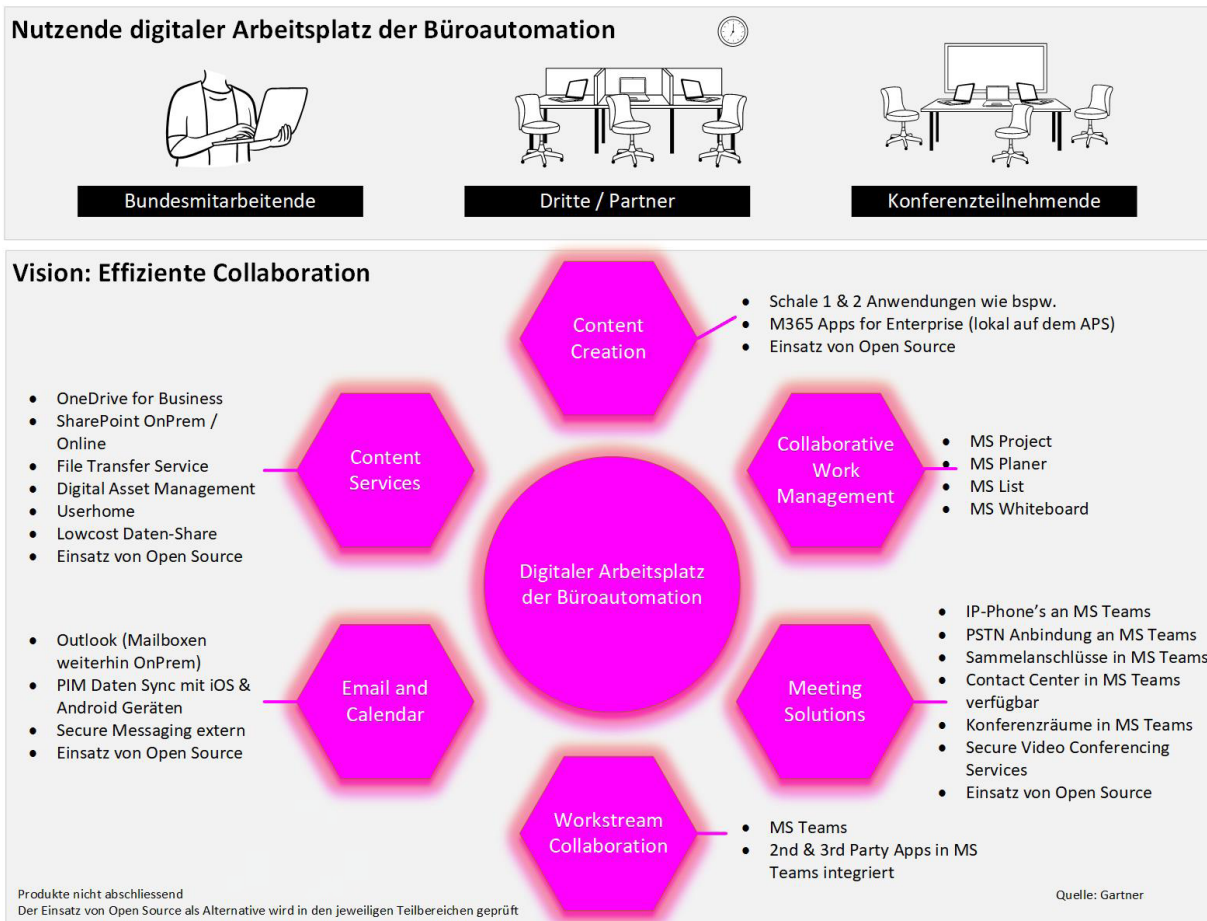
Der BA-Client der Bundesverwaltung ermöglicht die produktive, flexible, sichere und einfache Zusammenarbeit innerhalb des Bundes und mit externen Partner/innen in einem mobilen Umfeld. Der Einsatz von Technologie und Infrastruktur ist optimal auf die Menschen und ihren Auftrag abgestimmt.

In den nächsten Jahren wird der BA-Client vom Anspruch an eine nahtlose Integration modernster Technologien geprägt sein. Dieser Trend wird sich in den Folgejahren fortsetzen und die Anforderungen an eine einheitliche und kostenoptimierte Arbeitsumgebung nehmen weiter zu. Die Teilstrategie Büroautomation zeigt den Weg zu einem zukunftsgerichteten BA-Client. Neue Einflussfaktoren wie der Einsatz von künstlicher Intelligenz (KI) nehmen in der Strategie einen wichtigen Platz ein. In die Teilstrategie eingeflossen sind aktuelle Trends am Markt, Anforderungen der Leistungserbringer und Leistungsbezüger sowie Vorgaben der Architektur und Sicherheit.

- Die Büroautomation unterstützt die Departemente und Ämter bei der Digitalisierung ihrer Geschäftsprozesse, indem sie die dafür notwendigen Werkzeuge auf dem BA-Client bereitstellt und bewirtschaftet. Dabei soll auch eine zukünftige Unterstützung für eine bimodale Informatik geprüft werden z. B. für die Förderung von agilen Prozessoptimierungen.
- Der künftige Einsatz von Microsoft 365 spielt eine zentrale Rolle für die Gewährleistung einer effizienten Kollaboration mit verstärktem Einsatz von Commodity und Software-as-a-Service (SaaS) Lösungen. In Ergänzung zum Einsatz von M365 soll ein souveräner, auf open source Software (OSS) basierender Verwaltungsarbeitsplatz mit den Kernfunktionalitäten der Büroautomation angeboten werden.
- Durch die bedarfsgerechte Bereitstellung (Modularisierung) der Services, soll die Wirtschaftlichkeit erhöht werden, z. B. findet die Bearbeitung von sensiblen Daten in speziell dafür vorgesehenen Werkzeugen oder Umgebungen statt.

Zielbild

Die folgende Visualisierung zeigt die Nutzenden der Büroautomation sowie die verschiedenen Elemente des digitalen Arbeitsplatzes. Für das bessere Verständnis sind konkrete Tools aufgeführt (Stand 2024), mit denen diese Elemente umgesetzt werden könnten.



PRINZIPIEN

Die Teilstrategie Büroautomation wird nach fünf handlungsleitenden Prinzipien umgesetzt. Die ersten vier entsprechen ausgewählten **Prinzipien** der Strategie Digitale Bundesverwaltung. «Cloud & Commodity» ist ergänzend und zeigt auf, welche Hauptzielsetzung die Teilstrategie Büroautomation verfolgt.

Digital by Design [auch Digital First & Digital Only]	Die Bundesverwaltung versteht «digital» als Gestaltungsprinzip. Sie verfügt über eine klare Leadership mit effektiven Koordinations- und Durchsetzungsmechanismen und versteht «digital» nicht nur als technisches Thema, sondern als zwingendes transformatives Element. Behördenleistungen bietet sie primär «digital» an und konzipiert sie entsprechend. Sie arbeitet daran, ihre internen Dienstleistungen und Prozesse vollständig digital zu gestalten [Digital Only]	> Mit dem Beitrag im Handlungsfeld 1 «Standardisierung und Digitalisierung vorantreiben» unterstützt die Büroautomation die Bereitstellung einer zeitgemässen, digitalisierten Arbeitsumgebung mit dem Einsatz von standardisierten Commodity Technologien.
Sicherheit [auch Vertrauenswürdigkeit / Souveränität]	Die Bundesverwaltung ist sicher. Sie berücksichtigt die Risiken für den Datenschutz, die Informationssicherheit sowie die Verfügbarkeit von Daten und Diensten. Sie achtet darauf, dass digitale Komponenten [Hardware, Software und Dienstleistungen] den Anforderungen an autonomes staatliches Handeln entsprechen.	> Mit dem Beitrag im Handlungsfeld 2 «Digitale Souveränität stärken» stellt die Büroautomation, in Zusammenarbeit mit den anderen Standarddiensten, geeignete Hilfsmittel für die sichere Bearbeitung von schützenswerten Informationen bereit.
Nutzerzentriert [auch Inklusion]	Die Bundesverwaltung ist nutzerorientiert. Sie räumt den Bedürfnissen der Nutzenden bei der Gestaltung von Prozessen, Dienstleistungen und der Ausarbeitung von Gesetzen oder Digitalstrategien eine zentrale Rolle ein.	> Mit dem Beitrag im Handlungsfeld 3 «Nutzer- und Nutzungsorientierung steigern» gewährleistet die Büroautomation effiziente und effektive Arbeitsabläufe durch die Förderung von flexiblen Arbeitsformen.
Proaktivität [auch Innovation]	Die Bundesverwaltung ist proaktiv. Sie antizipiert die Bedürfnisse der Menschen und reagiert rasch darauf. Behördenleistungen erbringt sie so, dass sich die Nutzenden nicht mit dem Prozess der Daten- und Leistungserstellung befassen müssen.	> Mit dem Beitrag im Handlungsfeld 4 «Innovation und Veränderung erleichtern» nutzt die Büroautomation die Chancen der künstlichen Intelligenz und setzt sich für ein innovatives und zukunftsgerichtetes Arbeitsumfeld ein.
Cloud & Commodity	Die Büroautomation ist Cloud orientiert. Die Standardisierung von digitalen Leistungen wird unter dem Aspekt der Wirtschaftlichkeit vorangetrieben und im Bereich Kollaboration und Cloud soweit möglich ausgebaut. Die hybride Umgebung bleibt erhalten und orientiert sich nach dem Anwendungsfall. Das Serviceangebot ist nutzungsorientiert und wird mit den anderen Standarddiensten abgestimmt bereitgestellt.	

ZIELE

Die strategischen Ziele sind das Kernstück der Teilstrategie Büroautomation. Zur besseren Orientierung teilt sich die Teilstrategie Büroautomation in vier Handlungsfelder auf und legt dazu Ziele, Nutzenerwartungen und Messgrößen fest.

Die Umsetzung der Ziele wird agil priorisiert und per Ende der Dekade überprüft, inwieweit die in der Teilstrategie ausgewiesene Nutzenerwartung erreicht werden konnte. Die in der Umsetzungsplanung festgelegten Massnahmen unterstützen die langfristigen Ziele und werden jährlich überprüft und bei Bedarf angepasst.



Handlungsfeld 1: Standardisierung und Digitalisierung vorantreiben Optimierter Einsatz der Informationstechnologie

Die Büroautomationsservices bilden eine solide Basis für die Fachanwendungen. Der optimale Einsatz der Informationstechnologien in der Bundesverwaltung bildet die Voraussetzung für die Digitalisierung von Geschäftsprozessen und die vernetzte Zusammenarbeit. Mit der konsequenten Förderung der Standardisierung soll die Büroautomation möglichst wirtschaftlich sein. Gleichzeitig sind die geschäftlichen Anforderungen der Mitarbeitenden bestmöglich zu erfüllen.

Strategische Ziele

1 Einsatz Commodity / Standardisierung

Durch die weiterführende Standardisierung der Büroautomationsservices und Verwendung von bewährten Commodity-Technologien bleiben die Büroautomationsservices wirtschaftlich. Eine optimierte Servicestruktur bietet den Benutzenden ein bedarfsgerechtes Angebot.

2 Zeitgemässe Arbeitsumgebung

Durch Integration modernster Technologien, stellt die Bundesverwaltung eine zeitgemässe Arbeitsumgebung für die digitale, hybride und analoge Zusammenarbeit zur Verfügung.

3 Sicherheit & Compliance

Die Bearbeitung von sensiblen Daten findet nur noch in speziell dafür vorgesehenen Werkzeugen oder Umgebungen statt. Die Lösung für den Umgang mit klassifizierten Daten ist benutzerfreundlich und erfolgt mit dem gleichen Client, d.h. mit der gleichen Hardware.

Nutzenerwartung

- Mitarbeitende können das passende Serviceangebot beim Leistungserbringer zeitnah beziehen.
- Mitarbeitende können auf einer aktuellen Umgebung arbeiten und kennen die dafür nötigen Werkzeuge.

Messung

Wie ist erkennbar, ob der erwartete Nutzen realisiert werden kann?

Strategisches Ziel	Ausgangslage	Messgrösse	Zielerreichung
1. Einsatz Commodity / Standardisierung	Unterschiedliche Konfigurationen pro Amt	Anzahl Amtskonfigurationen	Keine speziellen Konfigurationen im Einsatz
	Ca. 30 bewilligte Anträge für Ausnahmen im Jahr 2023	Anzahl Ausnahmen	Klare Senkung der Ausnahmen durch optimierte Servicestruktur
2. Zeitgemässe Arbeitsumgebung	Zu viele Legacy Fachanwendungen auf dem BA-Client	Anzahl installierte Fachanwendungen (Pakete) älter als 4 Jahre	Alternative Umgebung für die Reduktion der Fachanwendungen auf dem BA-Client
	Verschiedene Speziallösungen im Einsatz	Anzahl Speziallösungen	Individuell konfigurierbares Angebot durch Modularisierung
3. Sicherheit & Compliance	Potenziell erhöhtes Risiko bei der Gewährleistung der Gerätesicherheit durch Einsatz von Cloud-Services	Neue Servicespezifikation im Servicekatalog, Anzahl Tickets für Nutzung der neuen Werkzeuge	Lösung für die Bearbeitung von klassifizierten Daten auf dem BA-Client eingeführt



Handlungsfeld 2: Digitale Souveränität stärken Einsatz von Open Source Software Alternativen

Der Standarddienst Büroautomation unterstützt die Anstrengungen des Bundes, die digitalen Souveränität zu stärken und Entscheidungsfreiheiten, wo sinnvoll und möglich, zu gestalten. In Zusammenarbeit mit den weiteren Standarddiensten (u.a. Standarddienst Gever), werden geeignete Hilfsmittel für die sichere Bearbeitung von schützenswerten Informationen bereitgestellt.

Strategische Ziele

1 «Notfall»-Büroautomation

Die Kernfunktionalitäten der Büroautomation stehen auch bei einem Ausfall der Microsoft 365 Cloud Services für die kritischen Geschäftsprozess zur Verfügung und stellen eine eingeschränkte Geschäftsfortführung sicher. Dabei werden Open-Source-Software als Alternativen zu den kommerziellen Software-Angeboten (auch für den Fall einer Exit Strategie) mit einem Proof of Concept verifiziert.

2 Reduktion Hersteller-Abhängigkeiten

Abhängigkeiten von einzelnen Herstellern werden unter anderem durch den Einsatz von Open-Source-Software und offenen Standards reduziert.

3 Informationssicherheit

Die Sicherheit der Daten und der Kommunikation haben gemäss ihrem Schutzbedarf hohe Priorität. Das Risiko eines Datenabflusses aus Büroautomationsservices (insb. von schützenswerten Informationen) wird weiter reduziert. Die Zugriffe auf Daten erfolgen unter der Berücksichtigung ihres Schutzbedarfs und den Vorgaben des Informations- und Datenschutzes.

Nutzenerwartung

- Mitarbeitende können die Kernfunktionalitäten der Büroautomation wie z. B. Dokumentenbearbeitung, Kommunikation, Kollaboration jederzeit nutzen, auch dann, wenn der Cloud-Zugang für eine längere Zeit nicht verfügbar ist.
- Alle Mitarbeitenden können klassifizierte Informationen und Personendaten sicher bearbeiten.

Messung

Wie ist erkennbar, ob der erwartete Nutzen realisiert werden kann?

Strategisches Ziel	Ausgangslage	Messgrösse	Zielerreichung
1. Notfall Büroautomation	Fehlende Lösung für «Notfall», z. B. bei Ausfall M365	Servicespezifikation im Servicekatalog	Alternative Büroautomationsumgebung ist eingeführt
	Fehlende Alternativen und ungetestete Exit Strategie M365	Umsetzung PoC, Ergebnisbericht; Entscheid weiteres Vorgehen getroffen	PoC ist durchgeführt und weiteres Vorgehen ist festgelegt
2. Reduktion Hersteller Abhängigkeiten	Hohe Abhängigkeit zu Microsoft	Anzahl OSS auf dem BA-Client, Einsatz von offenen Formaten	Mindestens 30% der Standardprodukte [S 1 + 2] sind als OSS verfügbar
3. Informationssicherheit	Steigende Sicherheitsanforderungen mit dem in der Cloud verwalteten BA-Client	Servicespezifikation im Servicekatalog	Sichere Bearbeitung von schützenswerten Informationen ist weiterhin sichergestellt



Handlungsfeld 3: Nutzer- und Nutzungsorientierung steigern Optimierte Benutzererfahrung im digitalen Umfeld

Die Steigerung der Nutzer- und Nutzungsorientierung im Zusammenhang mit der Büroautomation ist von entscheidender Bedeutung, um effiziente und effektive Arbeitsabläufe zu gewährleisten.

Strategische Ziele

- 1 Flexible Arbeitsformen**
Flexible Arbeitsformen werden unter Berücksichtigung der betrieblichen Bedürfnisse mit den Services der Büroautomation aktiv gefördert.
- 2 Angebot [mobile] Endgeräte**
Der BA-Client wird weiterentwickelt und unterstützt die Mitarbeitenden bei den flexiblen Arbeitsformen mit einem Angebot an mobilen Endgeräten. Die Aufgaben können unter Nutzung der technischen und räumlichen Gegebenheiten bestmöglich erfüllt werden.
- 3 Zusammenarbeit und Kommunikation**
Services für Kommunikation und Telefonie stehen auf allen Endgeräten zur Verfügung. Sie gewährleisten damit die reibungslose Kommunikation, die Zusammenarbeit und den Informationsaustausch.

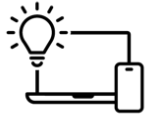
Nutzererwartung

- Die Services unterstützen die Mitarbeitenden optimal bei der Erledigung ihrer Arbeit.
- Das Arbeiten im Bereich «Cloud-Office» kann nahtlos und mit unterschiedlichen Geräten erfolgen.
- Die Serviceleistungen für die Mobilen Services stehen 7*24 zur Verfügung.

Messung

Wie ist erkennbar, ob der erwartete Nutzen realisiert werden kann?

Strategisches Ziel	Ausgangslage	Messgrösse	Zielerreichung
1. Flexible Arbeitsformen	7*24 Betrieb auf Mobile Services nur teilweise sichergestellt	Service Level Definitionen in den Servicespezifikationen	Servicezeiten für Mobile Services werden mit 7*24 zur Verfügung gestellt
	Verschiedene Self Service Portale etabliert (fehlende Übersicht)	Anzahl SSP	Einfacher Zugang über zentrale Ansicht für selbständige Verwaltung der BA-Services
2. Angebot mobile Endgeräte	Für die BA-Services keine nahtlose Verfügbarkeit auf mobilen Endgeräten	Anzahl Anwendungen für Zugriff auf M365	Zugriff auf Cloud-Office Daten und Cloud-Services jederzeit sichergestellt
	Bezug nur von teuren mobilen Endgeräten möglich	Servicespezifikation im Servicekatalog	Bezug von kostengünstigen Smartphones / Tablets ist möglich [zweites OS]
3. Zusammenarbeit und Kommunikation	LifeCycle Skype for Business end of life	Servicespezifikation im Servicekatalog	MS Teams steht für alle verwalteten Smart Devices zur Verfügung



Handlungsfeld 4: Innovation und Veränderung erleichtern

Innovatives und zukunftsorientiertes Arbeitsumfeld

Die Büroautomation nutzt die Chancen der künstlichen Intelligenz, reduziert die damit verbundenen Risiken und setzt sich für ein innovatives und zukunftsgerichtetes Arbeitsumfeld ein.

Strategische Ziele

1 Einsatz KI

KI wird im Bereich Büroautomation gefördert. Der Einsatz erfolgt dort, wo er effizienzsteigernd und sinnvoll ist.

2 Förderung Innovation

Innovationen für die Büroautomation werden gefördert, indem sie über einen einfach gestalteten Prozess eingegeben und geprüft werden.

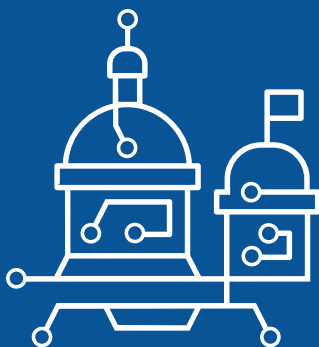
Nutzererwartung

- Mitarbeitende erhalten über eine Ansprechstelle passende Antworten auf ihre Fragen zu KI und Compliance.
- Die KI in der Büroautomation unterstützt die Mitarbeitenden bei ihrer Arbeit und nimmt insbesondere Routinearbeiten ab.
- Mitarbeitende erhalten eine Möglichkeit für das Einreichen von Innovationen.

Messung

Wie ist erkennbar, ob der erwartete Nutzen realisiert werden kann?

Strategisches Ziel	Ausgangslage	Messgrösse	Zielerreichung
1. Einsatz KI	Bedarf an KI in definierten Einsatzgebieten der Büroautomation	Servicespezifikation im Servicekatalog / Einsatzrichtlinien	KI-Werkzeuge sind im Einsatz und in bestehende Richtlinien eingebunden
2. Innovation	Keine Prozessgrundlage oder Eintrittsgefässe für neue Ideen und Bedürfnisse (nebst reinem Anforderungsprozess)	Rücklauf Innovationen (z. B. über CoP BA)	Eintrittsbarrieren sind tiefer durch Prozessunterstützung (z. B. über CoP BA oder P035 Prozess) Dediziertes Innovationslabor und eine Zusammenarbeit mit den Leistungserbringern



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Swiss Confederation

Bundeskanzlei BK
Chancellerie fédérale ChF
Cancelleria federale CaF
Federal Chancellery FCh

Strategie Büroautomation

Gültig per 01. Januar 2025

info.dti@bk.admin.ch

+41 [0]58 463 46 64

bk.admin.ch/digitale-bundesverwaltung